

Liebe Freunde des **Johann-Amos-Comenius-Bildungswerkes** und der **Kirchlichen Stiftung Ev. Schlesien**, liebe Interessenten,

vor Ihnen liegt das letzte der von mir verantworteten Veranstaltungsprogramme. Ich habe mich wieder um ein **abwechslungsreiches und anregendes** Programm bemüht, mit **interessanten Zielen, schöner Natur, besonderen Persönlichkeiten**. Es gibt vieles, das sich lohnt entdeckt zu werden!

Mit Freude und Stolz, aber auch mit Wehmut schaue ich auf die letzten Jahre zurück. Ich habe Ihnen allen viel zu verdanken. Ich danke für Ihr großes Interesse, Ihre Hilfsbereitschaft, Ihre Wissbegier, Ihre Geduld, Ihre Ideen, Ihre Treue und noch viel mehr.

Von denen, die in diesem Jahr nicht dabei sein können/wollen, verabschiede ich mich auf diesem Wege. Bei allen anderen nutze ich die jeweilige Gelegenheit einer Begegnung. **Es war mir eine Freude, Sie alle kennengelernt zu haben.**

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Margrit Kempgen

APRIL

23.04.2025: „Kirchen zwischen Mittelalter und Neuzeit“

- Halbtagsfahrt nach Diehsa, Förstgen und Horka –

Unsere erste Fahrt in diesem Jahr nimmt uns mit auf eine Zeitreise vom Mittelalter bis in die jüngere Vergangenheit, genauer: in die Kriegs- und Nachkriegszeit. Vor fast genau 80 Jahren brannte nach harten Kämpfen die **mittelalterliche Kirche in Diehsa** aus und wurde ziemlich verändert wieder aufgebaut. Ein ähnliches Schicksal erlitt die **Kirche in Förstgen**. Die **800-jährige Wehrkirche in Horka** überstand zwar den Krieg, litt aber unter der Folgezeit, so wie auch der Ort, in dem sich zeitweilig **mehr als 2000 Flüchtlinge und Vertriebene** aus Schlesien aufhielten. **Geschichte in Stein gefasst!**

Leitung: M. Kempgen; Kosten: ca. 35,- € p. P.

MAI

02.05.2025: „Reiche Faktoren – Arme Weber“

- Halbtagsfahrt nach Nieder- und Obercunnersdorf -

Rund um den **Kottmar** liegen etliche alte Dörfer, deren **Reichtum** aber auch **Armut** durch die **Weberei** begründet wurde. Zu diesen Dörfern gehören sowohl **Nieder-** als auch **Obercunnersdorf**. Darüber hinaus prägen wunderschöne, gepflegte Oberlausitzer **Umgebendehäuser** ihr Ortsbild und sind ein touristischer Magnet.

Leitung: M. Kempgen; Kosten: ca. 35,- € p. P.

30.05.2025: „Neues Leben in alten Mauern“

Schlesischer Kulturtag in Kooperation mit der Kulturreferentin am Schlesischen Museum - Ganztagsfahrt nach Schmottseiffen/Plawna, Schönau a. d. K./Świerzawa, Kleinhelmsdorf/Dobków und Bolkenhain/Bolków, PL –

Der **rote Faden**, der sich durch unsere Exkursion zieht, ist das Thema **Erhalt und Umnutzung historischer Gebäude**. An ganz unterschiedlichen Beispielen wollen wir zeigen, in welcher Weise sich die heutigen Besitzer um den Erhalt des **Schlesischen Erbes** bemühen.

Unter der Überschrift **„Schlesischer Schmaus – ein Ohren-, Augen- und Gaumenschmaus“** findet am 31.05. in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr in und um die Peterskirche der **Schlesische Kulturtag Teil II** statt! Den dürfen Sie nicht versäumen! *Leitung 30.05.: M.Kempgen, A.Bormann; Kosten: ca.55,-€ p.P. Leitung 31.05.: M. Herche; Spende erbeten.*

JUNI

14.06.2025: „Natur und Kultur erfahren“

- Ganztagsfahrt nach Hermsdorf/Sobieszów und Bad Warmbrunn/Cieplice Śląskie-Zdrój, PL –

Vor 350 Jahren brannte nach einem Blitzschlag die Burg Kynast ab, der Sitz der **Familie Schaffgotsch**. An seiner Stelle wurde im nahegelegenen **Hermsdorf** ein **Palais** errichtet, das seit 2023 als **Museums- und Bildungszentrum des Riesengebirgs-Nationalparks** dient. Hier treffen **Natur, Geschichte und Gegenwart** aufeinander. Ziel ist es, mit Filmen, Ausstellungen und auch mit **interaktiven Elementen Schlesien als gemeinsames Kultur- und Naturerbe** zu vermitteln. Steht in Hermsdorf die ursprüngliche Natur im Mittelpunkt, so sind es in **Bad Warmbrunn**, die **von Menschen gestaltete Natur** und die **Kultur** mit einem weiteren **Schloss der Schaffgotsch** und der **evangelischen Kirche** mit ihrem **zauberhaften Interieur**. *Leitung: M. Kempgen, A. Bormann; Kosten: ca. 55,- € p. P.*

30.06.2025: „Von (Ober-)Schlesien in die (Ober-)Lausitz“

- Ganztagsfahrt nach Laubusch, Lager Elsterhorst und Hoyerswerda –

Noch vor 1914 wurden die Braunkohlevorkommen in dem **sorbischen Dorf Laubusch** bekannt. Die Ilse Bergbau AG gründete dort unter dem Namen **Erika** eine **Arbeiterkolonie** und warb erfolgreich um **Bergarbeiter aus Oberschlesien**. Aus der Kolonie wurde eine Gartenstadt mit ganz **markanten Gebäuden** wie der **evangelischen Kirche** und der **schönsten Schule Schlesiens**. Einen recht traurigen **Schlesienbezug** weist das **Lager Elsterhorst** auf. Zwischen **1945** und **1948** hielten sich Tausende von Flüchtlingen und Vertriebenen – **vor allem aus Schlesien – notgedrungen** in diesem Durchgangslager auf, von denen sich dann etliche in **Hoyerswerda** und Umgebung niederließen. Auch dies gehört zu den **Façetten der schlesischen Geschichte**.

Leitung: M. Kempgen; Kosten: ca. 55,- € p. P.

JULI

04.07.2025: „Alle Vögel sind schon da“

– ein sommerlicher Vorleseabend im Garten der Galerie 29, Görlitz, Hotherstr. 29 -

Frühmorgens, weit vor Sonnenaufgang, beginnen sie zu singen – unsere **Gartenvögel**. Dieses **Konzert** ist genau geordnet. So singt z. B. die **Blaumeise** immer **35 Minuten vor Sonnenaufgang**. Aber außer unseren **Gartenvögeln** gibt es ja auch die **schrägen Vögel** und die **komischen Käuze**. Freuen Sie sich also auf **unterhaltsame Geschichten** nicht nur rund um unsere gefiederten Freunde.

Leitung: M. Kempgen, A. Neumann-Nochten; Spende erbeten.

11.07.2025: „Höhepunkte jenseits des Schraden“

- Ganztagsfahrt nach Ortrand und Großkmehlen – Im Grenzgebiet der Bundesländer Brandenburg und Sachsen liegt eine **Landschaft**, der **Schraden** genannt, deren **höchste Erhebung die Heidehöhe** mit 201 m ist. **Höhepunkte** ganz anderer Art sind die **Städte Ortrand und Großkmehlen**. Das Stadtbild von Ortrand wird geprägt durch die **800 Jahre alte Kirche St. Jakobus** und die von **George Bähr** nach einem Brand neugestaltete **St. Barbara-Kirche**. In **Großkmehlen** befindet sich ein **Wasserschloss** aus dem 16. Jahrhundert und die **spätgotische St. Georgskirche** mit ihrer berühmten **Silbermann-Orgel** von 1718.

Leitung: M. Kempgen; Kosten: ca. 55,- € p. P.

25.07.2025: „Bärwalder Seelust“

- Halbtagsfahrt nach Uhyst und auf dem Bärwalder See – Der Ort **Uhyst** hat so einiges zu bieten, nicht nur seine **wunderschöne Kirche**, sondern auch die **erste Schule der Herrnhuter**. Wie die umliegenden Orte, so wurde auch **Uhyst** über viele Jahre vom **Braunkohlenbergbau**, dem **Tagebau Bärwalde**, geprägt. Bärwalde gehörte zu **Merzdorf**, das **1977 devastiert wurde**. An seine Stelle kam nach dem Ende des Kohleabbaus der **Bärwalder See**, der **derzeit größte See** in Sachsen, den wir uns gemütlich per Schiff ansehen wollen.

Leitung: M. Kempgen; Kosten: ca. 35,- € p. P.

21.08.2025: „Auf den Spuren Wallensteins und des Räubers Fürchtenix“

- Ganztagsfahrt nach Jičín/CZ -

Am Rande des Böhmisches Paradieses liegt die **Stadt Jičín**. Benannt ist die Stadt nach **Judith/Jitka**, der Frau des Stadtgründers **König Wenzel II**. Die Stadt war über längere Zeit **Hauptstadt des Wallensteinlandes** und besticht durch ein barockes Stadtbild. Neben dem **Namen Wallenstein** ist ein weiterer Name von Bedeutung, der des **Räuberhauptmanns Rumcajs = Räuber Fürchtenix**, einer in Jičín erdachten **Märchenfigur**. Märchenhaft ist dann auch die **Felskulisse der Prachauer Felsen/Prachovské skály**, nordwestlich von Jičín.

Leitung: M. Kempgen; Kosten: ca. 55,- € p. P.

SEPTEMBER

04.09.2025: „Die Reformation im Kreis Lauban“

Halbtagsfahrt nach Lauban/Lubań und Naumburg/Nowogrodziec, PL -

Nicht nur in Görlitz, sondern auch in **Lauban** gilt es, an die **Reformation vor 500 Jahren** zu erinnern. Der **Verein für Schlesische Kirchengeschichte** hat daher bei seiner Jahrestagung vom 02.09. bis 05.09.2025 in Görlitz auch eine **Exkursion** nach Lauban und Naumburg a. Q. vorgesehen. Während **Lauban** für die **Anfänge** der Reformation steht, liegt in **Naumburg** der Schwerpunkt auf deren **Auswirkungen** in und für **Schlesien**, denn in Naumburg befand sich im **ehemaligen Kloster** das **Predigerseminar der Kirchenprovinz Schlesien**.

Leitung: Dr. H.-W. Pietz, M. Kempgen; Kosten: 35,- € p. P.

06.09.2025: „Schätze über und unter der Erde“

- Ganztagsfahrt nach Lüben/Lubin, Kotzenau/Chocianów, Kaltwasser/Zimna Woda, PL -

Lüben, 900 Jahre alt, war bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts ein **Zentrum der Tuchmacherei** und daher sehr wohlhabend. Im Laufe der Zeit ging es bedingt durch Brände und Kriege mit der Wirtschaft bergab. Erst als ab **1957 neue Kupfererzlager** erschlossen wurden, gab es einen wirtschaftlichen Aufschwung, der bis heute anhält. Dies zeigt sich auch am **Erscheinungsbild** der Stadt. Neben wenigen **historischen Gebäuden** dominiert eine **moderne Bebauung**. Auch **Kotzenau** gründete seinen Wohlstand ursprünglich auf einen **Bodenschatz**, das **Raseneisenerz**, später auf den **Maschinenbau**. Kotzenau gehört zu den Orten, in denen nach dem Krieg viele **Bewohner aus Ostpolen**, der **heutigen Ukraine**, angesiedelt wurden. **Kaltwasser** ist ebenfalls ein Ort, in dem die **Lemken**, die Bewohner der ostpolnischen Region **Lemko**, angesiedelt wurden. Ihr **besonderer Schatz** ist die ehemalige evangelische und heute **orthodoxe Kirche** mit der **Potschajiw-Ikone der Mutter Gottes**.

Leitung: M. Kempgen, A. Bormann; Kosten: 55,- € p. P.

10.09.2025: „Von Krischa nach Tetta“

- Halbtagsfahrt nach Buchholz, Tetta und Melaune – Buchholz war bereits in urgeschichtlicher Zeit besiedelt, später siedelten **Sorben** in der Gemarkung, und das Dorf trug bis 1937 den Namen **Krischa**. Besonders sehenswert ist die **Kirche**, deren **Ausmalung** vom Görlitzer **Kunsthandwerker** und **Keramiker Walter Rhaue** stammt. Ebenfalls sehenswert ist die **Kirche in Tetta**. Teile ihres Bauwerks verweisen sogar noch auf ihre **spätromanische Bauzeit**. **Melaune** gehörte wie auch andere sogenannte Niederdörfer bis weit ins 19. Jahrhundert zum **Kloster St. Marienthal**. Auch hier ist die **Kirche** der **Blickpunkt** im Ort. Alle 3 Orte sind seit 30 Jahren in der **Gemeinde Vierkirchen** zusammengeschlossen. Ihre Bewohner lebten vorrangig von der **Landwirtschaft**, die im 20. und 21. Jahrhundert einem steten Wandel unterlag, wovon auch diese Dörfer Zeugnis ablegen. *Leitung: M. Kempgen; Kosten: ca. 35,-*

14.09. - 19.09.2025: „Oberschwäbische Barockstraße“

- Standortstudienreise zwischen Ulm und dem Bodensee – Die **Oberschwäbische Barockstraße** wurde 1966 als eine der ersten **Kulturstraßen Deutschlands** etabliert. Sie führt auf insgesamt 860 km von der **Donau** an den **Bodensee** und verbindet **über 50 barocke Bauwerke** aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Gekennzeichnet ist diese Epoche durch einen **besonders prachtvollen Stil** bei Kirchen, Klöstern und Schlössern. Unser **Standorthotel** wird in **Memmingen** sein. Von dort erkunden wir die reiche Geschichte der Region. Wir werden im **Freilichtmuseum Heuneburg** Hochinteressantes über die **Kelten** erfahren, uns die Städte **Memmingen**, **Riedlingen** und **Biberach** mit ihren schönen **Fachwerkhäusern** ansehen und natürlich auch Ulm mit seinem berühmten **Münster**. Beim Besuch der **Landesausstellung im Kloster Schussenried** widmen wir uns den **Bauernkriegen von 1524/25**. Und wir fahren natürlich auch „**über den (Boden-) See**“. Unsere **Besichtigungshalte** bei der Hin- und Rückfahrt sind **Bamberg** und **Bayreuth**.

Veranstalter: Conti Reisen, Köln, Reiseleitung: M. Kempgen

OKTOBER

01.10.2025: „Von der Böhmisches Pforte zum Bilderbuch der Baustile“

- Ganztagsfahrt nach Leitmeritz/Litoměřice und zur Böhmisches Pforte/Porta Bohemica, CZ - **Leitmeritz/Litoměřice**, die alte **Bischofsstadt**, verfügt über einen wunderschönen **Altstadtkern**, dessen **Marktplatz** auch den Beinamen trägt „**Bilderbuch der Baustile**“. Besonders sehenswert sind die **gotische Burg**, die **Allerheiligenkirche**, die **ehemalige Jesuitenkirche**, das **Laubenhaus** mit dem **Kreis-museum** und natürlich auch die Bischofskirche, der **St. Stephans-Dom**. Etwa 5 km westlich der Stadt verengt sich die Elbe zur „**Böhmischen Pforte**“, die oft auch mit dem Rheintal am Fuße der Loreley verglichen wird. Ein besonders schöner und romantischer Abschnitt der Elbe.

Leitung: M. Kempgen; Kosten: ca. 55,- € p. P.

22.10.2025: „Auf der europäischen Keramikstraße“

- Halbtagsfahrt nach Bunzlau/Bolesławiec, PL - Im letzten Jahr wurde in großem Stil das **neue Keramikmuseum** in **Bunzlau/Bolesławiec** eröffnet. Zuvor war das **ehemalige „Pückler-Schloss“**, das jetzt das Museum beherbergt, aufwendig saniert worden. Es gehörte ursprünglich dem **Grafen Eduard Maximilian Erdmann von Pückler**. Die neue Ausstellungskonzeption auf mehr als 2000 m² weist **einzigartige Sammlungen**, **moderne Medien**, **animierte historische Bilder und Töne** und vieles mehr auf. Regelmäßige Sonderausstellungen gehören auch dazu. Ein Besuch lohnt sich!

Leitung: M. Kempgen; Kosten: ca. 35,- € p. P.

DEZEMBER

05.12.2025: „Himmlische Geschichten“

- ein musikalischer Vorleseabend in der Stadtmission – Das ist doch „himmlisch“ sagen wir, wenn etwas ganz besonders schön ist. Und so „himmlisch“ soll dann auch unser **letzter Vorleseabend** sein, mit **Geschichten**, **Gedichten**, **Musik** und natürlich auch wieder einer **guten Stärkung**.

Leitung: M. Kempgen; Zur Kostendeckung wird eine Spende erbeten.

12.12.2025: „Kohle – Krippen – Kirche“

- Halbtagsfahrt nach Schönau-Berzdorf, Tauchritz und Weinhübel -

Mit unserer **Abschiedsfahrt** lassen wir das Jahr 2025 in **adventlicher Stimmung** und auch **recht geruhsam** ausklingen. Wie ein roter Faden zieht sich das Thema „**Kohletagebau**“ und seine **Folgen** durch unseren Besuch in **Schönau-Berzdorf**, **Tauchritz** und **Weinhübel**. Und der Besuch der **Krippenausstellung** in den **liebevoll-adventlich** geschmückten **Tauchritzer Stuben** sowie in der **Kirche in Weinhübel** mit ihrem so schönen **Altar** runden unsere Fahrt ab.

Leitung: M. Kempgen; Kosten: ca. 30,- € p. P.

Änderungen vorbehalten

**BILDUNGSWERK
JOHANN-AMOS-COMENIUS, GÖRLITZ**

**STIFTUNG
EVANGELISCHES SCHLESIEN,
GÖRLITZ**

EXKURSIONEN

VERANSTALTUNGEN

STUDIENREISEN

2025

Langenstr. 43, 02826 Görlitz

Tel. 03581/876682 oder 876681

E-Mail:

**comenius@evangelisches-schlesien.de
kirchlichestiftung@evangelisches-schlesien.de**